Schülervertreterinnen

Ausschussmitglied Lotte Heidenreich
Ausschussmitglied Amely-Maxeen Hera
Ausschussmitglied Jana-Marie Klein
1. Vorsitzende Paula Remmers
Ausschussmitglied Antonia von Garrel

Schülervertreter

Ausschussmitglied Dennis Berg
Ausschussmitglied Nico Blankenhagen
Ausschussmitglied Jonas Brünings
1. Stellv. Vorsitzender Lennard Pieper
Ausschussmitglied Nico Schäfer
Ausschussmitglied Dominik Vienup
2. Stellv. Vorsitzender Matthew von Fintel
Ausschussmitglied Jannes Werner

Vors. Jugendhilfeausschuss

Dr. Günther Schulte

Verwaltung

Jan Gerjets - Stadtjugendpflege
Rainer Päsler – Protokollführer
Sabine Folkens - Jugendamt
Anna Zechelius – Streetwork

Gäste

Magnus Bolten - VHS
Tim Tjettmers - VHS
Vivienne Stracke
Andreas Kout
Sophia Schütte

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2 Genehmigung der Niederschriften vom 17.01.2019 und 21.03.2019
3a Projektvorstellung Zukunftswerkstatt der Volkshochschule
3b Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitsgruppen
4 Pressearbeit - Sachstand
5 Podiumsdiskussion zur OB Wahl am 2.5.19 - Sachstand
6 DGB Veranstanstaltung zum 1. Mai im Pumpwerk - Sachstand
7 Treffen der Jugendparlamente vom 30.03.19 - Rückblick
8 Rede- und Antragsrecht des Jugendparlamentes in den Ratsausschüssen – Bericht Lennard Pieper
9 150 Jahre Wilhelmshaven
10 Mitteilungen und Anfragen

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Remmers stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und beantragte die Tagesordnung um den Punkt 3a Projektvorstellung Zukunftswerkstatt der Volkshochschule zu erweitern.
Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

2 Genehmigung der Niederschriften vom 17.01.2019 und 21.03.2019

Frau Remmers bat um Einwände zu den Niederschriften der Sitzungen vom 17.01.2019 und 21.03.2019.
Da keine vorlagen, wurden sie einstimmig genehmigt.

3a Projektvorstellung Zukunftswerkstatt der Volkshochschule

Frau Remmers begrüßte Tim Tjettmers von der Volkshochschule und bat, das Projekt Zukunftswerkstatt vorzustellen.
Herr Tjettmers berichtete, dass im Rahmen des 150 jährigen Stadtgeburtstages, des Weltkindertages und des Jubiläums 100 Jahre VHS das Projekt Zukunftswerkstatt für und in Zusammenarbeit mit Jugendlichen verwirklicht werden soll. Herr Bolten berichtete, dass das Projekt folgenden Rahmen habe:

Titel: WHV gestalten. Mitmachen. Einfluss nehmen.

Zeitraum: Montag, 16.09.2019 bis Freitag, 20.09.2019

Orte: 2 Tage in der Marion-Dönhoff-Schule, 2 Tage OBS Stadtmitte, Freitagvormittag: VHS-Saal

Referenten: Magnus Bolten und Hendrik Margner

Zielgruppe: Schülerinnen der. o.g. Schulen, 9.-10. Klasse

Methode: Zukunftswerkstatt an zwei Schulen mit abschließender Diskussion auf Augenhöhe mit MdB Siemtje Möller

Ziele: Beteiligung und Gehör finden

Ablaufentwurf:

Jeweils zwei Schultage wird das Referententeam in den Oberschulen mit einer Schülergruppe von ca- 20/30 Schülerinnen (wenn von Seiten der Schulen möglich 6 UE am Vormittag) zusammenarbeiten.

Mo. Erster Tag (OBM oder MDS): 1. Kritikphase (Was stört mich?) und 2. Fantasiephase (Was wünsche ich mir?),

Di. Zweiter Tag (OBM oder MDS): 3. Umsetzungsphase (Welche Veränderungen sind realistisch?) und 4. Präsentationsvorbereitung für Tag 5

Mi. Erster Tag (OBM oder MDS): 1. Kritikphase (Was stört mich?) und 2. Fantasiephase (Was wünsche ich mir?),

Do. Zweiter Tag (OBM oder MDS): 3. Umsetzungsphase (Welche Veränderungen sind realistisch?) und 4. Präsentationsvorbereitung für Tag 5

Fr Abschluss: (VHS WHV, Saal) Schüler stellen Ergebnisse der MdB Siemtje Möller (vormittags. 2-3 Stunden; ca. 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr) vor und stellen Fragen. Diskussion auf Augenhöhe.

Dem Vortrag schloss sich eine rege Diskussion über die fehlende Involvierung von kommunalpolitisch verantwortlichen Personen und die Auswahl der genannten Schulen an. Herr Tjettmers und Herr Bolten werden die Anmerkungen soweit möglich mit in die Projektkonzipierung einfließen lassen. Frau Remmers bedankte sich und drückte die positive Haltung des Jugendparlamentes zum Projekt aus.

3b Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitsgruppen

Es habe ein Gespräch mit Frau Enns und Herrn Kühn aus der Stadtbücherei zur Neuausgestaltung der Jugendbücherei stattgefunden. Es werde ein Anbau geplant, an dessen Ausgestaltung das Jugendparlament beteiligt werden solle. Hierzu solle ein Fragebogen erstellt werden, der unter Jugendlichen verteilt werde zur Ermittlung der konkreten Bedarfe Jugendlicher.

Nach Diskussion beschloss das Jugendparlament einstimmig, sich an der Planung der Jugendbücherei inhaltlich zu beteiligen. Zu diesem Thema werde eine AG gegründet.
Es lagen keine weiteren Berichte vor.

4 Pressearbeit - Sachstand

Herr Pieper teilte mit, dass die Plakate und Flyer für die Podiumsdiskussion erstellt und bereit zu verteilen seien. Die Neugestaltung der JuPa Website gestalte sich etwas schwierig, zur Zeit sei er bemüht, die bestehende Domain zu behalten. Herr von Fintel berichtete, dass zur Podiumsdiskussion Radio Jade einen Bericht senden werde. Frau Klein ergänzte, dass der Instagram Account des JuPa nunmehr 100 Follower habe.

5 Podiumsdiskussion zur OB Wahl am 2.5.19 - Sachstand

Frau Remmers berichtete, dass die Planungen abschlossen seien und nun viel Werbung für die Veranstaltung gemacht werden müsse. 13 Kandidatinnen und Kandidaten haben zur Podiumsdiskussion zugesagt. Nunmehr werde viel Mithilfe bei der Veranstaltung direkt erforderlich sein.
Für die Podiumsdiskussion für eine eventuelle Stichwahl am 23.5.19 sei bisher noch kein Ort gefunden worden, da sich die Stadt hier nicht einbringen dürfe. Es werde der Kontakt zu Kirchengemeinden gesucht. Frau Remmers werde das JuPa auf dem Laufenden halten.

6 DGB Veranstanstaltung zum 1. Mai im Pumpwerk - Sachstand

Frau Remmers berichtete, dass das JuPa zusammen mit dem Kinderhilfswerk PLAN, Herrn Schaub, einen Stand betreiben werde. Sie bat um tatkräftige Unterstützung aus dem Jugendparlament. Der Aufbau werde am 1. Mai um 9.00 Uhr starten.

7 Treffen der Jugendparlamente vom 30.03.19 - Rückblick

Frau Klein berichtete über einen sehr guten Austausch mit dem Jugendparlamenten aus Friedeburg, Esens und Delmenhorst, das im Jugendzentrum Krähenbusch stattfand. Im Konsens wurde festgestellt, dass alle Gremien vor ähnlichen Herausforderungen stünden. Es wurde angeregt, den Austausch zu wiederholen und es werde eine entsprechende Einladung gewartet.

8 Rede- und Antragsrecht des Jugendparlamentes in den Ratsausschüssen – Bericht Lennard Pieper

Herr Pieper brachte den TOP auf die Tagesordnung aufgrund einer Aussage aus dem Treffen der Jugendparlamente. Die Gremien aus Friedeburg und Esens teilten mit, dass ihnen das Antragsrecht im Gemeinderat eingeräumt wurde und dies rechtlich möglich sei. Dies sei zu recherchieren und vielleicht in die Wilhelmshavener Überlegungen mit einzubauen. Frau Klein werde die Jugendparlamente um die Geschäftsordnungen und Satzungen bitten.

Herr Dr. Schulte werde diesen Aspekt nicht in seinen Entwurf für den JHA einbauen, wenn er in der Juni Sitzung des Jugendhilfeausschusses behandelt werden solle. Hierzu gäbe es noch Klärungsbedarf.

9 150 Jahre Wilhelmshaven

Frau Remmers teilte mit, dass sie zum Festakt des Städtegeburtstages am 17. Juni 2019 als Rednerin zwischen OB Andreas Wagner und Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen angefragt wurde. Das Jugendparlament werde vollständig zum Festakt eingeladen.
Sie fragte an, ob das JuPa zum Stadtgeburtstag eine eigene Veranstaltung betreiben solle. Es schloss sich eine rege Diskussion an.

10 Mitteilungen und Anfragen

Dr. Schulte wies auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Bauen hin, in der es um Stadthalle und die Marktstr. West gehen werde. Dies könne auch für das Jugendparlament von Bedeutung sein.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 18:03 Uhr

Paula Remmers Erste Vorsitzende		Rainer Päsler Protokollführer